

Impact in Horizont Europa - Ein Überblick

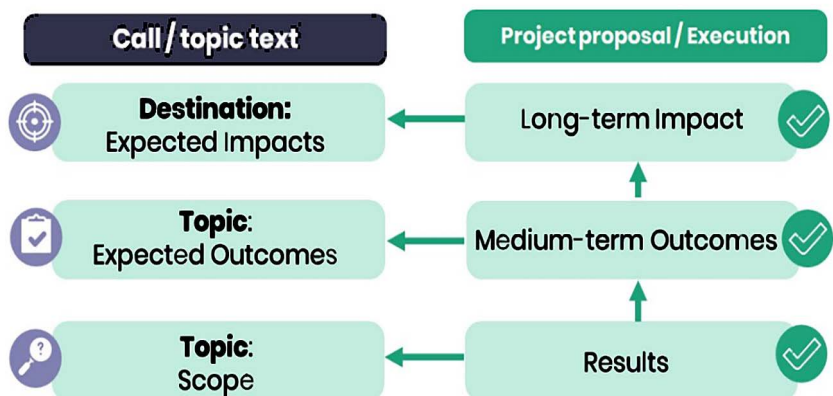
Unter Impact in Horizont Europa versteht man allgemein den sichtbaren Beitrag und Anwendungsbezug exzellenter und innovativer Forschung für die europäische Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Auf der Antrags- bzw. Projektebene beinhaltet Impact die Darstellung aller mittel- und langfristigen Veränderungen, die sich aufgrund Ihrer Projektergebnisse ergeben werden.

Um einen größtmöglichen Impact (Wirkung) sicherzustellen und auch überprüfen zu können, hat die Europäische Kommission für Horizont Europa einen neuen Ansatz entwickelt. Geförderte Projekte müssen in Ihrem Antrag im Kapitel Wirkungspfad nun darstellen, wie ihre Ergebnisse zu den gewünschten langfristigen Veränderungen beitragen. Und dies insbesondere über die Projektlaufzeit hinaus. Zudem müssen sie im Kapitel Maßnahmen zur Wirkungsmaximierung beschreiben, wie sie die Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse ihrer Forschung sicherstellen. **Die Darstellung des Impacts wird in der Evaluierung von Projektanträgen gleich gewichtet wie die der wissenschaftlichen Exzellenz und der Projektdurchführung.**

TIPPI! Erläutern Sie klar und deutlich Ihre Strategie: Welche Wirkung wollen Sie erzielen und mit welchen Mitteln? Seien Sie ehrgeizig, aber realistisch.

Der Wirkungspfad – Welche Wirkung wollen Sie erzielen?

Der Impact Ihrer Forschung muss sich wie ein roter Faden durch Ihren Antrag ziehen. Ein Wirkungspfad (pathway to impact) beginnt mit den Projektergebnissen (results) und der Beschreibung, wie Sie Ihre Zielgruppen erreichen wollen. Darüber hinaus müssen Sie ihren Beitrag zu den im Topic genannten erwarteten Ergebnissen (expected outcomes) aufführen und den Bezug zu den in den Destinationen des Arbeitsprogramms



© Enspire Science Ltd.

beschriebenen umfassenderen wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen (expected impacts) herstellen:

- ▶ **Gesellschaftlich:** z. B. soziale Verbesserungen durch die Nutzung der Projektergebnisse durch politische Entscheidungsträger oder andere gesellschaftliche Akteure
- ▶ **Akademisch:** Auswirkungen auf die akademische Gemeinschaft, z. B. durch die Einführung neuer Methoden
- ▶ **Wirtschaftlich:** z. B. Schaffung von Arbeitsplätzen, Einführung neuer Produkte oder Dienstleistungen, Förderung des Wirtschaftswachstums

Beziehen Sie außerdem die für Ihr Projekt relevanten übergeordneten Ziele in Ihren Antrag mit ein und beschäftigen Sie sich auch mit den [Nachhaltigkeitszielen](#) der UN, den [politischen Prioritäten der Europäischen Kommission](#) und dem [Strategischen Plan](#).

Maßnahmen zur Wirkungsmaximierung – Mit welchen Mitteln wollen Sie Wirkung erzielen?

Im Fokus der Maßnahmenplanung: Ihre Zielgruppen

Beginnen Sie mit einer gründlichen Analyse **aller** relevanten Stakeholder, also allen Akteuren, die potentiell an den Ergebnissen des Projektes interessiert sind. Der allgemeine Begriff "politische Entscheidungsträger" reicht hier nicht aus. Vielmehr sollten Sie die relevanten Zielgruppen möglichst konkret benennen. Beziehen Sie relevante Interessengruppen von Anfang an ein, z. B. als Konsortialpartner oder Beiratsmitglieder, auch Praktiker. Welche Bedürfnisse und Interessen haben diese? Setzen Sie Prioritäten bei Ihren Zielgruppen und konzentrieren Sie sich auf diejenigen, die die größte Wirkung versprechen. Wählen Sie die für ihre Zielgruppen passenden Maßnahmen aus und planen Sie dafür Budget ein.



Planen Sie die Wirkung Ihrer Maßnahmen SMART

Wie wollen Sie die Wirkung Ihrer Maßnahmen messen und überprüfbar machen? Definieren Sie Indikatoren SMART, also Spezifisch – Messbar – Akzeptiert – Realistisch - Terminiert. Beziehen Sie erfahrene Wissensvermittler:innen ein und schaffen Sie die Position eines "Impact Managers" in Ihrem Projekt. Er sorgt dafür, dass der Aspekt der Wirkung in allen Projektphasen und -aktivitäten berücksichtigt wird. Für die sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen gestaltet sich dies hinsichtlich der langfristigen Wirkung oft schwierig. Machen Sie quantitative Angaben, wo es möglich und sinnvoll ist.



© Adobe Stock

Unterscheiden Sie zwischen Kommunikations- und Verbreitungsmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Nutzung/Verwertung der Ergebnisse

	Kommunikation	Verbreitung	Verwertung
Definition	Bekanntmachung des Projekts und seiner Ergebnisse	Verbreitung der Ergebnisse	Nutzung der Ergebnisse
Ziel	Projekt und auch Wirkung und Nutzen der EU Forschungs-förderung bekannt machen	Nutzung der Ergebnisse ermöglichen	Effektive Nutzung zur Realisierung der angestrebten wirtschaftlichen, gesellschaftlichen oder politischen Ziele
Zielgruppe	Breite Öffentlichkeit	Potentielle Nutzer der Ergebnisse z. B. Wissenschaft, Politik, Zivilgesellschaft	Stakeholder, aber auch Projektpartner

Information über Projekt	Information über Ergebnisse	Verbreitung der Ergebnisse	Erleichterung der Weiterverwendung von Ergebnissen	Nutzung von Ergebnissen
<ul style="list-style-type: none"> Projektwebseite Newsletter Pressemitteilungen 		<ul style="list-style-type: none"> Wiss. Publikation Policy Brief Roadmap 	<ul style="list-style-type: none"> Innovationsmanagement Copyright Management 	Spin-off/Start-up (z.B. in der Sozialwirtschaft)
				Produkte, Dienstleistungen, Methoden (z. B. Soziale Innovationen)
Projektdatenblatt	Trainings – Workshops - Demonstration			Einflussnahme auf das Verständnis politischer Sachverhalte, Entscheidungen, Gesetzgebungen, auf die Entwicklung öffentlicher Debatten oder Verhaltensweisen
Social Media (Blogs, Podcasts, LinkedIn...)	<ul style="list-style-type: none"> Videos/Interviews Artikel in Zeitschriften Ausstellungen Tag der offenen Tür 	online-Repositorien (Forschungsdaten, Berichte, Fallsammlungen)	<ul style="list-style-type: none"> Data Management Plan aktives Stakeholder-Engagement 	
			Politische, unternehmerische oder gesellschaftliche Handlungsempfehlungen	
			Dissertationen	

Best Practice: Horizont Europa Impact Award

Die EU Kommission würdigt Projekte, die nachweislich positive Veränderungen in der Gesellschaft bewirkt haben, mit dem mit 10.000 € dotierten [Impact Award](#). Das Projekt [Arches](#) ist 2022 als Best practice in Horizont 2020 im Bereich Kulturerbe nominiert.

Es entwickelte in Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderungen innovative technologische Lösungen, um deren Zugang zu kulturellen Artefakten zu verbessern. Dazu gehören Videoavatare in Gebärdensprache, taktile

Kunstreliefs, barrierefreie Apps für Museumsbesuche und Spiele für Smartphones und Tablets.

Hilfreiche Links

[Online-Seminar "Dissemination & Exploitation in Horizon Europe"](#)

[Online-Seminar "A successful proposal for Horizon Europe: Scientific-technical excellence is key, but don't forget the other aspects"](#)

[Fact Sheet C_D_E.pdf](#)

[Horizon Europe Programme Guide](#)

[Successful valorisation of Knowledge and Research Results in Horizon Europe,](#)

Ihr Kontakt zu uns

Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

DLR Projektträger
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 3821 1589
E-Mail: nks-gesellschaft@dlr.de

www.nks-gesellschaft.de

Impressum:
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Linder Höhe, 51147 Köln
Bonn, August 2022



© Adobe Stock